

mustert, die auf einer Anhöhe unweit vom Neumarkt aufgepflanzt war, und war im Begriff, in einem der Zelte eine Tasse Kaffee einzunehmen, als ihm der Korporal Salzmann von den pommerischen Grenadieren gemeldet wurde, der einen wichtigen Rapport bringe.

„Soll eintreten!“ beschied der König.

„Majestät, ich rapportiere, daß der Feind seine ganze Armee über das Schweidnitzer Wasser geführt hat und ohne Zelte und Bagage diesseits des Flusses steht,“ lautete die Meldung, die der Korporal in strammer, dienstlicher Haltung abstattete.

Der König sprang vom Tische auf mit dem Rufe: „Salzmann, woher hat Er die Nachricht?“

„Ein preussischer Grenadier hat sie gebracht, der, bei Kolin durch die Brust geschossen, von barmherzigen Leuten aufgenommen ward und, nun seine Blessur geheilt ist, in einem böhmischen Bauernkittel bis Schlesien gewandert kam. Er geriet heute unter die feindliche Armee, als sie ihren Übergang über das Schweidnitzer Wasser formierte, und hätte sich um ein Haar verraten, da ihn ein Hauptmann um die Gegend und den Namen der Dörfer befragte. Der Kerl ist nicht auf den Kopf gefallen und hat frischweg mit ein paar böhmischen Namen geantwortet, die der ungarische Hauptmann nicht verstanden haben mag. Darauf hat er sich beiseite gedrückt und ist schleunigst retiriert.“

„Warum ist der Mann nicht selbst hier, um mir Rapport zu erstatten?“ fragte der König.